

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Osteuropa

BILDBAND

- 23-3** **Grenzland** : jüdische Spuren im Osten Europas = Borderlands / Christian Herrmann. [Mit Beiträgen von Samuel D. Gruber ; Rolf Sachsse]. - Erstausg., 1. Aufl. - Berlin : Lukas-Verlag, 2023. - 220 S. : überw. Ill. ; 24 x 31 cm + Beil. (35 S. : Ill. ; 23 cm). - ISBN 978-3-86732-425-0 : EUR 40.00
[#8632]

In **IFB** wurden im Lauf der Zeit gut hundert Titel besprochen, die die materiellen Reste jüdischen Lebens dokumentieren, allen voran jüdische Friedhöfe und Synagogen. Die meisten davon betrafen Objekte in den deutschsprachigen Ländern, doch wurden auch Bücher über Osteuropa vorgestellt,¹ so erst im letzten Jahr ein nicht sonderlich gelungener Bildband über *jüdische Friedhöfe im mitteleuropäischen Kulturraum*.² Der vorliegende, eindrucksvolle Bildband unterscheidet sich von letzterem nicht nur dadurch, daß er ausschließlich Farbfotos enthält, sondern auch durch sein Großformat und vor allem deswegen, weil er sich nicht auf Friedhöfe beschränkt, sondern auch Wohnhäuser, Synagogen und Denkmäler vorstellt. Von zwei Fotos von 2019 aus Weißrußland - ein jüdisches Lehrhaus und eine zum Kino umgebaute Synagoge - abgesehen, werden nur mehr oder weniger ruinöse³ Objekte vorgestellt, handelt es sich bei dieser Publikation doch um eine weitere der zahlreichen, die sich dem Thema *lost places* widmen, das

¹Etwa *Metropolitan Jewish cemeteries of the 19th and 20th centuries in Central and Eastern Europe* : a comparative study / Rudolf Klein. International Council on Monuments and Sites. - 1. ed. - Petersburg : Imhof, 2018. - 451 S. : zahlr. Ill., Pläne ; 31 cm. - (Beiträge zur Denkmalpflege in Berlin ; 49) (Hefte des Deutschen Nationalkomitees / ICOMOS ; 66). - ISBN 978-3-7319-0752-7 : EUR 69.00 [#6068]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9246>

² *Haus der Ewigkeit* : jüdische Friedhöfe im mitteleuropäischen Kulturraum ; eine Fotodokumentation / von Marcel-Th. und Klaus Jacobs. - 1. Aufl. - Berlin ; Leipzig : Hentrich & Hentrich, 2022. - 172 S. : Ill., 1 Kt. ; 23 x 25 cm. - ISBN 978-3-95565-515-0 : EUR 25.90 [#8248]. - Rez.: **IFB 22-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11696>

³ Letzteres trifft auf die vielfach ins Bild geratenen Automobile nur zum kleinen Teil zu (deutlich auf S. 77; in Rumänien, wo das Foto aufgenommen wurde, gibt es vermutlich keinen TÜV); es handelt sich übrigens so gut wie ausschließlich um Automobile aus deutscher Produktion.

ein titelreiches Verlagssegment bildet und das diesen Begriff mangels eines gängigen deutschen vielfach auch im Titel führt.⁴ Der Kölner Fotograf Christian Herrmann⁵ hat seine Fotos auf zahlreichen Reisen durch die drei baltischen Staaten, durch die Ukraine, Weißrußland, Moldawien und Polen aufgenommen, doch sind Fotos aus diesen Ländern in höchst unterschiedlicher Zahl vertreten: von den baltischen Staaten (ausschließlich?) solche aus Litauen, sodann zahlreiche aus der Ukraine und Weißrußland, wenige aus Moldawien und aus Polen nur vereinzelt. Die Fotos sind grob thematisch geordnet: Wohngebäude. Synagogen, Friedhöfe - vielfach zerstört, fremdgenutzt (Hühnerhof, S. 121) oder überbaut (Motodrom, S. 187) - sowie Gedenkstätten am Ort ehemaliger Massengräber. Der Fotograf erinnert in seinem Nachwort (S. 213 - 216) ausdrücklich daran, daß heute die meisten Menschen den Holocaust zwar mit den Konzentrationslagern verbinden, daß aber „die Mehrheit der ermordeten Juden ... nie ein Lager von innen gesehen (hat)“ und verweist auf eine Studie, die dokumentiert, daß es „bis 2016 ... 573 Orte [gibt], an denen jeweils über 500 Menschen ermordet wurden“ (S. 215). Die Bildlegenden beschränken sich auf den Namen des Objekts, auf Ort und Staat sowie auf das Aufnahmejahr. Teilweise finden sich Hinweise auf die Seiten der lose beiliegenden Broschüre (*Anhang*), in der Objekte in deutscher und englischer Sprache mit Kurztexten vorgestellt werden; warum das nicht für alle Objekte geschieht, erschließt sich dem

⁴ Es gibt sogar Verlage wie Bruckmann in München, die zahlreiche Bände u.d.T. **Lost & dark places [Ortname]** publizieren. Auch der Tübinger Silberburg-Verlag und der Gmeiner-Verlag in Meßkirch haben solche Titel im Programm. Thematische Bildbände pflegt etwa der Jonglez-Verlag, z.B. **Verlassene Kirchen** : Kultstätten im Verfall / Francis Meslet. [Texte: Lilyane Beauquel ...]. - 1. Aufl. - [Versailles] : Jonglez-Verlag, 2020. - 224 S. : überw. Ill. ; 22 x 31 cm. - Einheitsacht.: Églises abandonnées <dt.>. - ISBN 978-2-36195-444-4 : EUR 35.00 [#7285]. - Rez.: **IFB 21-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10684> - Daß es offensichtlich eine große Schar von Hobbyfotografen gibt, die dieses Thema pflegen (auch ein Freund des Rezensenten gehört dazu), belegen zahlreiche Publikationen wie die folgende: **Faszination Lost Places** : morbide Orte gekonnt fotografieren / Charlie Dombrow. - Passau : Bildner, 2019. - 288 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8328-0370-4 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1188742949/04>

⁵ „Christian Herrmann (*1962) lebt in Köln und arbeitet für eine Non-Profit-Organisation in Bonn. Seit Jahren bereist er Osteuropa auf der Suche nach Spuren jüdischen Lebens. Aus den dabei aufgenommenen Fotografien entstehen Ausstellungen und Bücher. Seine Erlebnisse dokumentiert er im Blog ‚Vanished World‘, ein Online-Archiv, das beständig fortgeschrieben wird. Ende 2020 erhielt Christian Herrmann das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland“: <https://www.lukasverlag.com/autoren/autor/1915-christian-herrmann.html> [2023-07-04; so auch für die weiteren Links]. - Er hatte bereits 2018 im selben Verlag einen Bildband zum Thema vorgelegt: **In schwindendem Licht** : Spuren jüdischen Lebens im Osten Europas = In fading light / Christian Herrmann. Mit einem Vorwort von Adam Kerpel-Fronius. - Erstausgabe, 1. Auflage. - Berlin : Lukas-Verlag, 2018. - 180 Seiten : überw.. Ill. ; 21 cm x 26 cm. - ISBN 978-3-86732-301-7 : EUR 30.00.

Rezensenten nicht. Außer dem bereits erwähnten Nachwort enthält der Band zwei gleichfalls zweisprachige Beiträge, einen des amerikanischen Fachmanns Samuel D. Gruber,⁶ der in den 11 Anmerkungen einschlägige Titel nennt, sowie einen weiteren von Rolf Sachsse, der es sich angelegen sein läßt, die Fotos in übergeordnete Zusammenhänge einzuordnen. Ein Ortsregister nach Ländern gibt es nicht, was zu verschmerzen ist, da die allermeisten Ortsnamen den Betrachtern der Fotos sowieso noch nie untergekommen sein dürften. Dagegen wäre eine Landkarte nützlich, die diese und dazu die Namen bekannterer Städte (und sei es solcher, die man aus der Kriegsberichterstattung in der Ukraine kennt) enthielte, um erstere in etwa lokalisieren zu können.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12118>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12118>

⁶ https://en.wikipedia.org/wiki/Samuel_D._Gruber